

3. April 2011 - Vierter Fastensonntag (Laetare)

1 Sam 16, 1b.6-7.10-13b

In jenen Tagen sprach der Herr zu Samuel: Fülle dein Horn mit Öl, und mach dich auf den Weg! Ich schicke dich zu dem Betlehemiter Isai, denn ich habe mir einen von seinen Söhnen als König ausersehen. Als sie kamen und er den Eliab sah, dachte er: Gewiss steht nun vor dem Herrn sein Gesalbter. Der Herr aber sagte zu Samuel: Sieh nicht auf sein Aussehen und seine stattliche Gestalt, denn ich habe ihn verworfen; Gott sieht nämlich nicht auf das, worauf der Mensch sieht. Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz. So ließ Isai sieben seiner Söhne vor Samuel treten, aber Samuel sagte zu Isai: Diese hat der Herr nicht erwählt. Und er fragte Isai: Sind das alle deine Söhne? Er antwortete: Der jüngste fehlt noch, aber der hütet gerade die Schafe. Samuel sagte zu Isai: Schick jemand hin, und lass ihn holen; wir wollen uns nicht zum Mahl hinsetzen, bevor er hergekommen ist. Isai schickte also jemand hin und ließ ihn kommen. David war blond, hatte schöne Augen und eine schöne Gestalt. Da sagte der Herr: Auf, salbe ihn! Denn er ist es. Samuel nahm das Horn mit dem Öl und salbte David mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des Herrn war über David von diesem Tag an.

*Gesalbt vom Propheten  
 nicht angesmiert von leeren Versprechungen  
 gesalbt weil auserwählt  
 nicht bei irgend einem Voting gewonnen  
 weil viele Leute eine Handynummer angerufen haben*



Foto: MM

*Gesalbt vom Propheten  
 zärtlich berührt von der Auserwählung des Ewigen  
 unauffällig, jung und klein  
 oder grauhaarig, alt und müde  
 auf die Stimme eines Einzelnen hin  
 gesalbt, erfüllt mit Geist*

Bernard Levé